



Ergebnisse der Sitzung des Projektteams Nachtflugverbot am 22. Juni 2005

In dieser Sitzung verabschiedete das Projektteam das RDF-Papier zu den Ergebnissen des Gutachtens „Praxisorientiertes Umsetzungskonzept...“ der AirLog GmbH. Es wird nun dem RDF in seiner nächsten Sitzung vorgestellt und ebenfalls zur Verabschiedung vorgelegt.

Im Vordergrund der Diskussion standen die von einigen Projektteammitgliedern eingebrachten Änderungsvorschläge zu diesem Papier. Unter der Prämisse, die Änderungen einzuarbeiten, wurde das Papier bei zwei Gegenstimmen verabschiedet und soll dem RDF zugestellt werden. Das weitere Vorgehen in Bezug auf die nähere Untersuchung von möglichen Kompensationsmaßnahmen wurde kontrovers diskutiert. Man besprach den Vorschlag, eine auf das vorliegende Gutachten bezogene Matrix zu erstellen, die auf Gesprächen mit betroffenen Luftverkehrsgesellschaften (wie DLH, BARIG) und den an Kompensationsmaßnahmen beteiligten Akteuren (z.B. Fraport) beruhe. Die Matrix würde die Ergebnisse der Gespräche darstellen, in denen die Wirksamkeit verschiedener Maßnahmen, deren Sinnhaftigkeit aus Sicht der Betroffenen und ggf. erste Einschätzungen zur juristischen Machbarkeit beinhaltet. Die Gruppe einigte sich bei einer Gegenstimme darauf, die Matrix durch WB/GS erstellen zu lassen.

Ganz grundsätzlich wurde der Weiterbestand des Projektteams Nachtflugverbot diskutiert, es wurde teilweise die Auffassung vertreten, dass das Projektteam seine Aufgabe bereits so weit möglich erfüllt habe. Das Projektteam entschied sich mehrheitlich dafür, die Arbeit im Projektteam weiterzuführen, um die Umsetzung dieses Teils des Mediationsergebnisses weiter zu diskutieren. Damit wurde unterstrichen, dass die Arbeit im Projektteam wichtige Vorleistung für die Arbeit des RDF darstelle.

Des Weiteren berichtet die Wissenschaftliche Begleitung von der Teilnahme an einer Konferenz zum Thema Nachtflugverbot in Brüssel. Das Verfahren und das Ergebnis der Mediation für den Flughafen Frankfurt wurden dort präsentiert. Es gab im diesem Rahmen weitere Erfahrungsberichte z.B. aus Paris und London. Insgesamt gab es überaus positive Reaktionen auf die Berichte des RDF und es wurde betont, dass die Arbeit des RDF beachtet und interessiert verfolgt wird.

Die Geschäftsstelle berichtete über ein Treffen der Kleingruppe Lärmpunktekonto. Diese Gruppe wird versuchen, bis zum 8. Juli eine Stellungnahme der Kleingruppe zur bisherigen Praxis und geplanten Neuerungen des Lärmpunktekontobescheides zu erarbeiten, die dem HMWVL zugehen soll.

Die nächste Sitzung des Projektteams Nachtflugverbot findet voraussichtlich am 12. Oktober 2005 statt.